

# Amtsblatt zur Saibacher Zeitung Nr. 80.

Dienstag den 7. April 1868.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 15. Februar 1868.

1. Das den Josef Eigner und Anton Langer auf eine Verbesserung der Hinterlader-Revolver unterm 20sten Jänner 1866 ertheilte, seither an Karoline Schmitz übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem John Brotherton auf Verbesserungen der Maschinen zur Erzeugung von Verbindungsstücken für Röhren unterm 12. Februar 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das den Charles Rivet und Blaise Dussap auf die Erfindung eines allgemeinen Abwaschungssystems unterm 15. Jänner 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 18. Februar 1868.

4. Das dem Abraham Zwillinger auf die Erfindung einer Feuerungsanlage mit totaler Rauchverzehrung unterm 18. Jänner 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

5. Das dem Franz Simon auf eine Verbesserung der Fleischwalzmaschine unterm 19. Jänner 1864 ertheilte, seither an Karl A. Speker vollständig übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

6. Das dem Julian Zborowski auf die Erfindung einer Ventilvorrichtung zur Regelung des Gaszuflusses unterm 6. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

7. Das dem Johann Weber auf die Erfindung eines Seifenwaschpulvers unterm 23. Jänner 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf Dauer des achten Jahres.

8. Das den Jules Emile Boivin und Désiré Poiseau auf die Erfindung einer Behandlung der Zuckersäfte unterm 4. März 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Charles Husot auf die Erfindung einer Patronenhülse unterm 1. Februar 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer fünften Jahres.

10. Das dem Jean Marie Hospice Auguste Lourines auf die Erfindung eines Wäge-Apparates unterm 22. Jänner 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebten Jahres.

11. Das dem Norbert Belvalette auf die Erfindung eines Apparates, welcher ein Werkzeug an jeden beliebigen Punkt des zu bearbeitenden Gegenstandes führe, unterm 28. Februar 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(107—3)

Nr. 150.

## Kundmachung.

Die Offertverhandlung, welche laut der Kundmachung vom 12. März l. J., 3. 84, zum Be- hufe der Sicherstellung der Baureparaturen an dem Kreisgerichtsgebäude zu Rudolfswerth stattgefunden, hat ein befriedigendes Ergebnis nicht ge- liefert. Es wird demnach am

17. April 1868,

von 9—12 Uhr Vormittags, unter Intervention des k. k. Bezirks-Bauamtes bei dem k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth eine neuerliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Dies wird mit Bezug auf die obgedachte Kundmachung mit dem Besitze bekannt gegeben, daß während der Verhandlung auch mündliche An- bote gemacht werden können.

Rudolfswerth, am 31. März 1868.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(108—3)

Nr. 377.

## Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 23. April 1868 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach § 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 20. April 1868

an den unterzeichneten Präses einzufinden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbchieden werden.

Graz, am 31. März 1868.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

*Josef Cal. Lichtenegel,  
k. k. Statthalterei-Rath.*

(109—3)

## Kundmachung.

Am neuen Markt Nr. 199, im Graf Galenbergischen Hause, ist eine unmöblirte große Wohnung sogleich zu beziehen.

Das Nähere beim k. k. Militär-Platz-Com- mando zu erfragen.

# Intelligenzblatt zur Saibacher Zeitung Nr. 80.

## (854—1) Nr. 1011. Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionsache des Herrn Franz Pele von Altenmarkt gegen Mathias Stuk von Uschek mit dem Bescheide vom 22. October 1867, 3. 7481, angeordneten erste und zweite executive Feilbietungstagsatzung über Einverständniß beider Theile als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

15. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Februar 1868.

## (677—1) Nr. 503. Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strubelj von Gostain im Bezirke Laibach gegen Mathias Primz von Leutsch wegen aus dem Strafurtheile ddo. Laibach 14ten August 1867, 3. 1305, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Sakzonen-Bersteigerung der gegnerischen, auf der im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 4 vor kommenden, dem Anton Primz von Leutsch gehörigen Realität intab. Erbentfernung pr. 32 fl. 30 fr. EM. oder 34 fl. 16 fr. ö. W., im Nennwerthe von 30 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Mai und

3. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten Februar 1868.

(823—1) Nr. 861.

## Neuerliche Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein in die Reassumirung der mit Bescheide vom 16. Mai 1867, Nr. 3145, auf den 17 September v. J. bestimmt gewesenen und sohin fistirten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Lettnar von Stein gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 138 vor kommenden, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität sammt An-

und Zugehör, und der im Grundbuche Pfarrkirchengült Stein sub Urb.-Nr. 32 vor kommenden, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Gartenrealität peto. schuldiger 75 fl. ö. W. c. s. c., gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

5. Mai 1868

mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Februar 1868.

(532—3) Nr. 591.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertrude Benedek unter Vertretung des Herrn Anton Kronabthvogl, k. k. Notar in Stein, gegen Mathias Lourić auf der Vorstadt Neumarkt zu Stein wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. August 1867, 3. 5317, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 175 alt, 176 neu, im Grundbuche Michelsstet-

ten sub Urb.-Nr. 559 b, Post-Nr. 203, und im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich er- hobenen SchätzungsWerthe von 765 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,

22. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten Jänner 1868.

(616—3) Nr. 6286.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lien von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Maria Živc von Gotsche wegen aus dem Vergleiche vom 26. März 1846, 3. 1111, schuldiger 120 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der Leytern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schiwigshofen sub Grundbuchsfolio 3 und 5, Ref. 3. 2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, dann der auf 80 fl. 50 fr. bewerteten Fahrnisse wegen aus dem Schulscheine vom 12. März 1861 und dem Zahlungsauftrage vom 26. Sept. 1864, Nr. 3361, schuldigen Capitale pr. 105 fl., im Restbetrag pr. 50 fl. c. s. c. die Tag- satzungen auf den

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. December 1867.

(659—2) Nr. 470.

## Neuerliche Tagsatzung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Stroj von Leß, durch ihren Machhaber Josef Bidic von dort, gegen Anton Stergar von Deutschgereuth die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 17. März 1866, 3. 1091, auf den 6. Juli und 6. August 1866 angeordneten, sohin fistirten executiven zwei letzten Realfeilbietungs- Tagsatzungen bewilligt, zur Vornahme

der executiven Veräußerung der dem Gegner Anton Stergar von Deutschgereuth Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urb.-Nr. 924 vor kommenden, gerichtlich auf 1269 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, dann der auf 80 fl. 50 fr. bewerteten Fahrnisse wegen aus dem Schulscheine vom 12. März 1861 und dem Zahlungsauftrage vom 26. Sept. 1864, Nr. 3361, schuldigen Capitale pr. 105 fl., im Restbetrag pr. 50 fl. c. s. c. die Tag- satzungen auf den

30. April und  
30. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, loco der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß die Fahrnisse bei der erstangestellten, die Realität aber bei der zweitangestellten Feilbietungstagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse erliegen hierher bis zur Einsicht.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Februar 1868.

## Lufstdruck-Gebisse, Saug-Gebisse.

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, die sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festzuhalten und unbeweglich halten, daß sie sich selbst Theilen desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

## Zahnarzt Engländer

(683-15) im Heimann'schen Hause.

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

## Zuckerrübensamen!

Für jene Herren Oekonomen, welche sich mit dem Rübenbau zu beschäftigen und die erfrechtesten Rüben, wofür wir wie im vorigen Jahre 50 kr. pr. Ctr. loco Fabrik oder loco Grosslupp zahlen, im Herbste uns abzuliefern beabsichtigen, ist vorzüglicher, echter

## Zuckerrübensamen

sowohl in unserer Fabrik, Wienerstrasse Nr. 92, als auch in Grosslupp zu haben.

(833-2) Aug. Tschinkel Söhne in Laibach.

## 1864<sup>er</sup> - Promessen,

mit welchen 200.000 Gulden

schon am 15. April 1868 zu gewinnen  
a Gulden 2 und 50 Kreuzer Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & C<sup>o</sup>, Wien,

Kolovrat-Ring 4.

Frantirte Zusendung der Beziehungsliste 30 kr. — Aufträge gegen gauze Nachnahme  
(828-4)

## Um 2- bis 3000 fl.

8. W. Barzahlung wird eine  
Besitzung in Unterkrain  
zu kaufen gesucht.

Frantirte Briefe unter der Adresse: F. St.  
Osen, Wasserstadt Nr. 652, werden in der Ex-  
pedition der Laibacher Zeitung angenommen.

(337-5) Dr. Pattison's

## Gichtwatte

und sofort heilt schnell  
Gicht und Rheumatismen  
aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreihen, Rücken- und Lendenreihen.

In Paketen zu 1 fl., und halben zu 50 kr. d. W.  
bei A. J. Kraschovitc „zur Briefstanke“.

## Schönheit und Reinheit der Haut, voller Haarwuchs, Gesundheit der Zähne

erhält man sich durch folgende seit Jahren  
bewährte Toilette-Mittel:

Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl.  
Glycerin-Seife pr. Stück . . . . . 35 kr.  
Paris r Damevulver . . . . . 50 "

Tannin-Pomade . . . . . 50 "

Wein, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der  
Pomade zu gebrauchen . . . . . 50 "

Pfeffermünzen-Zahnpasta zum  
Reinigen der Zähne, in Por-  
zellansdosen . . . . . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn

**E. Birsitz,**

Apotheker. (656-4)

Fabrik und Hauptniederlage bei

**H. Kielhauser,**

Chemiker und Parfumeur in Graz.

(739-3) Nr. 1258.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten December 1867, Z. 6380, und 18ten Februar 1868, Nr. 805, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Hrn. Eugen Mayer von Wippach gegen Johann Ferdinand von Slapp bei der am 14. März 1868 abgehalteten zweiten Realfeilbietung nicht alle Realitäten an Mann gebracht wurden, daher zu der auf den

15. April 1868

angeordneten dritten Realfeilbietungstag-  
satzung geschritten wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 15ten  
März 1868.

## Barterzeugungs- Pomade

a Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sech Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

## Chinesisches haarfarbemittel

a Flacon 2 fl. 10 kr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare färben die Dauer echt färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen: so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Erstirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (632-2)

(831-2) Nr. 523.

## Curatorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Das hohe l. l. Landesgericht in Laibach hat mit Eilaf vom 28. Jänner 1868, Z. 449, den großjährigen Militärabschiede Josef Kuf von Unterlog wegen erhobener periodischer Tobsucht als irrsinnig zu erklären gefunden.

Dennach hat das gefertigte l. l. Bezirksgericht für Josef Kuf den Johann Kuf von Unterlog als Curator bestellt.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 1ten

März 1868.

(829-2) Nr. 1599.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesjährigen Edict vom 28. November 1867, Z. 6018, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Nevan von Bella gegen Josef Resic von Sanabor auf den

20. April l. Z.

angeordnete dritte Realfeilbietungstagsatzung in loco derselben vorgenommen wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 29ten  
März 1868.

## Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter ist nun hier und ordinet in der Zahnhelkunde, Zahntechnik (die sogenannten Luftdruck- oder Saug-Gebisse natürlich inbegriffen) und den einschlägigen Mundkrankheiten täglich von 7 bis 12 Uhr Vor- und von halb 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Hotel zum wilden Mann, zweiten Stock, Zimmer-Nr. 3 und 4.

Des Gefertigten Zahnpulver und Zahntinctur sind in den Apotheken der Herren Schenk und Ram und beim Herrn E. Mahr zu bekommen.

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnhelkunde an der Universität in Graz.

(792-8) Nr. 324.

## Grinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird dem abwesenden Anton Grebenc von Birkniz und den unbekannten Erben des verstorbenen Michael Lovko von dort, als Tabulargläubigern, zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben in der Executionssache der Ursula Grebenc gegen Johann Grebenc von Birkniz pl. 400 fl. c. s. c. ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 23. Nov. 1867, Z. 8004, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Gregor Grebenc von Birkniz zugestellt worden seien.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 10ten Februar 1868.

(830-2) Nr. 411.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten Februar 1868, Z. 411, wird kund gemacht, daß, da die erste Feilbietung der Realität der Anna Ilk von Beldes, Urb.-Nr. 485/1 und Beldes, resultatlos war, am

28. April 1868

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. März 1868.

(819-2) Nr. 2089.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird mit Bezug auf das Edict vom 13ten März 1868, Z. 1928, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Johann Grebenc von Birkniz gehörigen Realitäten am

17. April 1868,

Vormittags um 11 Uhr, in Birkniz vorgenommen werde.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 23ten März 1868.

(766-2) Nr. 976.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesjährigen Edict vom 10. October 1867, Nr. 3382, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung der dem Franz Rogel von Obermladatsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisnach sub Act. Nr. 72 vorkommenden Hubrealitäten und der im Herrschaft Nossenfuß Grundbuche sub Urb.-Nr. 442 und 443 vorkommenden Weingärten kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. April l. Z.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten in dieser Gechtslanze geschritten wird.

K. l. Bezirksgericht Nossenfuß, am 21ten März 1868.

(538-3) Nr. 171.

## Übertragung der dritten exec. Feilbietung.

Das l. l. Bezirksgericht Großloßitz macht bekannt:

Es sei die mit dem Bescheide vom 18. September 1867, Z. 5522, auf den 14. Jänner l. Z. angeordnete dritte Feilbietung der dem Andreas Gnida von Fazbina gehörigen Realität ad Dr. tenegg T. II, Hol. 176, Urb.-Nr. 165 1/2, auf den

28. April l. Z.,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

K. l. Bezirksgericht Großloßitz, am

16. Jänner 1868.

## Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Beringuer's

## Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau à Flasche de Cologne) 1 fl. 25 kr.  
Von hervorragender Qualität als kostliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

## Kräuter-Seife

(BORCHARD'S AROMA-MEDIC-KRÄUTER-SEIFE)  
in Original-Päckchen à 42 Kr.

zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Beringuer's

## Kräuter-Wurzel-Oel

in grösseren Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's

## Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnschlusses.

Dr. Beringuer's Veget.

## Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Büsten und Schalen à 5 fl.)

Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattirungen.

Professor Dr. Linde's Veget.

## Stangen-Pomade

à Originalstück 50 Kr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

BALSAM. OLIVEN-SEIFE

in Original-Päckchen à 35 Kr., als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelehnlich empfohlen.

Dr. Hartung's CHINARINDEN-OEL

aus einer Abkochung der besten Chinarrinde mit balsamischen Ölen zur Conservirung und Verschönerung der Haare. à 85 Kr.

Dr. Hartung's KRAEUTER-POMADE aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses à 85 Kr.

Die sämtlichen obigen, privilegierten Artikel sind für **Laibach** einzige und allein zu haben bei **Carl Boschitsch**,